

Juuni

2020

Juni

# Abfrieter der Heimatvereine in der Stadt Borken

Reiß  
mich ab!  
Platt ist in!!!



geht met denn Updrach van de Brutsloh los, um de Gäste – traditionell de Noahborschop, Verwandtschaft un Freunde - för de Hochtiedsfier intoladen!

Fein met ‚Kälken‘, Hot un bunt geschmückte Fietze geht’t dann los! Under Umständen kann sick de Inladungsprozedur mehrere Wäke hentrecken! Dat is van de Menge van de Inladungen un denn jeweiligen „Bewirtungsumfang“ affhängig! Dat is nämlich so: Wenn denn Gästebidder in’t Hus trät, stellt he sick – erst es denn met bunte Bänder un Schlippkes dekorierten Stock kräftig up denn Grund stotend – präsent up un spröck met grote Geesten si’n Sprüchskes feil! Wenn dann de Inladung uttesprochen is, güfft meest Tieds `n Schnäpsken, off twee, wägen dat man up een Been nich stoahn kann. Up de Hochtied seus wirkt denn Gästebidder as so ne Art „Zeremonienmeister“.

## Denn Gästebidder

denn leven Herrgott inbegreppen. Vör un no’t Äten wott bääd :

### Vöar `t Ääten

**In denn Namen van usse Vader, sien Söhn un den heiligen Geest!**

Domols up de Brutlachte , up de Hochtied to Kanaan, wässen Jesus un Maria laden met alle Mann.

Jesus mog domols pläsirige Löh all gerne lien, drum meek he ut eenfach Water lekeren Wien.

Un dormet wie nich te sitten kommt up den Drögen, loat us uk düsse beiden nögen.

Un du Maria, Moder lew,

bid dinnen Söhn, dat he sien Sägen giew,

nich bloß öwer dütt Äten un düssen Drank,

He nümp de Gäste in’n Empfang un sorgt dorför, dat et nüms an wat fählt! Sägen van

**Aufgrund der aktuellen Entwicklung in Sachen Corona haben die Heimatvereine alle Veranstaltungen abgesagt, oder bis auf weiteres verschoben.**

nä uk öwer dütt junge Paar eern Läwen lang.  
 Un no loat uh düsse Saken  
 recht good schmaken.  
 In drie gods Namen  
 AMEN

**Noah `t Äaten**

Vader, well du in den Hemmel büs,  
 achten in ussen Gurden, hat ne Tunfink sien Nüst.  
 Dor hen siek twee bieneene dohn,  
 un een ganz Nüst was dor drut entstohn.  
 Hets du eer nich war te fräten gewen,  
 dann wärn se nich ant Läwen blewen.  
 So geht et uk us Vader, wat büs du goot,  
 du giews us nich bloß Water un Brot,  
 du giews us noch Suppe, Flees un Pudding dorbie.  
 Herrgott wie dankt et die.  
 Wie dankt uk den Koch.  
 De Updrägers, un Ingeeters dank wie ook.  
 Un no usse leewe Herr,  
 gew us noch vull Plesär.  
 In drie Gods Namen.

AMEN

*Cilli Weitenberg,  
 mündlikke Öwwerläwwerung*

Worterkklärungen:  
 Quartier - Unterkunft  
 Brutlachte - Hochzeitsfest  
 nögen - aufdringlich an-  
 bieten  
 Updrägers - Aufträger  
 Ingeeters - Einschänker  
 Staff—Stab, Stock  
 Hötken—Hütchen

**Gästebidder-  
 Spröcke**

Gudden Dag int Quartier  
 Et is för U denn Gästebidder hier.  
 Hebt I all dat vernommen,  
 datt he woll kommen?  
 Hier sett ik mienen Staff,  
 Un nemm mien Hötken aff.  
 Ik sall U seggen, datt .....  
 No weetke nich mer wat.  
 Ik haddet mi noch up`n Stock `eschrewwen,  
 Dat hewk`k wall met de Mauen aff`erewwen.  
 Dag un Daotum is mi vergäten.  
 De Müse hebt mi den Kalender up`efräten.  
 Doch nu wick mi äs besinnen,  
 Dann mögket noch finnen.

N.N. as Brüdigam un N.N. as Brut,  
 De schickt mi as Gästebidder ut  
 Ick sall to kommende Wääke Dienstag  
 te rechte Tied

U inlan to ehre Hochtied.  
 Doar sall I alle kommen, Klein un Groot,  
 Junk un Old, so as I doar gaoh.  
 Dorum la ick in de Vader un de Moder,  
 De Tochter un de Bror.  
 Ook dat kläinste Kind,  
 Watt man in de Wiege find.  
 So wall ok dat gaze Hoffgesind.

.....  
 Dann gew et Koaffie met `n Klümken,  
 Dat geww een sööt Mündken.  
 Doar geww et `n Botteram met Schinken,  
 Doar könnt I god drup drinken.  
 Dann geww wie us up de Fööte  
 Un goah de Brutlöh in de Möte.

.....  
 Wie wünscht de Brutlöh Segen  
 Un `n lang Lääwen.  
 Un met de Tied sodann  
 Fänk dat Merraäten an.

.....  
 Suppe, Flees un Gemöös  
 un Schinken  
 Un ook noch düftig wat  
 te drinken.

..... un so wieder,  
 köatter gemaakte mündlikke  
 Öwwerläwwerung

